

Buchbesprechungen

Autor(en): **castro**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **28 (1968-1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In den Herbstferien werden noch folgende Kurse durchgeführt:

Nr. 18 Turnen auf der I. Stufe 14.–17. Oktober in Langenthal

Nr. 24 Schwimmen in Lehrschwimmbecken 6.–8. Oktober in Neuhausen

Nr. 29 Hallenhandball und Geräteturnen 6.–8. Oktober in Magglingen oder Meilen

Nr. 31 Orientierungslaufen 13.–17. Oktober in Magglingen

Die detaillierte Ausschreibung dieser Kurse erfolgt später.

Der Präsident der TK/STLV: *K. Blattmann*

Fachausbildung von Sprachheillehrkräften

Die Zunahme von Sprachstörungen erfordert den vermehrten Einsatz von Sprachheillehrern in den meisten Gegenden unseres Landes.

Der nächste, 16. *Ausbildungskurs für Logopäden* der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie beginnt am 19. August 1969. Er erstreckt sich über vier Semester inkl. Lernpraktikum von 20 Wochen und wird teils in Zürich, vorwiegend aber dezentralisiert durchgeführt. Die Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten vielerorts Beiträge an diese Fortbildung.

Teilnahmebedingungen u. a.: Besitz eines kantonalen Lehrer(innen)patentes, mindestens ein Jahr Erziehungspraxis, in der Regel nicht über 40 Jahre, Bereitschaft zur möglichst vollberuflichen Sprachheiltätigkeit.

Anmeldeschluß: 31. Mai 1969. Interessenten erhalten die näheren Unterlagen bei der Geschäftsstelle der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 051/32 05 32.

Schweizerischer Verband für Berufsberatung

Der Schweizerische Verband für Berufsberatung hielt im Großratssaal zu Luzern unter dem Vorsitz von Ständerat Dr. F. Stucki, Glarus, seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, an der 150 Berufsberater und Berufsberaterinnen, Vertreter von Behörden, Wirtschafts- und Berufsverbänden, Institutionen der sozialen Arbeit, Schulen und Firmen teilnahmen. Nach der Verabschiedung des Tätigkeitsprogramms und des Budgets 1969 sowie der Festsetzung der bisherigen Jahresbeiträge wurde der Vorstand, die Fachkommission für Aus- und Weiterbildung, Dokumentation und Forschung und die Rechnungsrevisoren für eine Amtsdauer von drei Jahren bestätigt und je eine Ersatzwahl in diese drei Verbandsorgane vorgenommen.

In der wichtigen Frage der Ausbildung der Berufsberater und Berufsberaterinnen fand eine entscheidende Etappe ihren Abschluß. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Vorstandes und der Fachkommission zu, die Ausbildung in Partnerschaft mit dem Seminar für Angewandte Psychologie in Zürich durchzuführen. Da der Nachwuchsbedarf in den nächsten drei Jahren größer sein wird als die zu erwartenden Absolventen der ordentlichen Berufsberaterausbildung, hat die Generalversammlung beschlossen, im Frühjahr 1970 nochmals einen Sonderkurs zu beginnen. Schließlich wurde die Konzeption für die dreijährige Berufsberaterausbildung in zweiter Lesung genehmigt.

Buchbesprechungen

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHISCHER WELTATLAS, von *Hans Boesch*. Kümmerly & Frey, Bern. Fr. 28.—.

Ein interessantes Werk. Allein schon die überzeugend klare grafische Gestaltung lädt zu weiterer Betrachtung ein. Doch der Betrachter findet mehr als nur ästhetische Befriedigung. Dem Autor gelingt es, in seinen Karten und Farbbildern eine derartige Informationsfülle über Beziehungen und Tatsachen zu liefern, wie das sonst nur ein umfangreicher Text, aber bei weitem nicht mit dieser fast spontanen Übersichtlichkeit, leisten könnte. Im Atlastext werden die in Karten und Bildern zur Darstellung gelangenden Themen nicht nur diskutiert, sondern es werden auch die Darstellungsprobleme selber behandelt. Das ermöglicht dem Leser eine einwandfreie Interpretation.

Der Atlas sei jedem sehr empfohlen, der mit mehr als nur Gefühlen am menschlichen Schicksal teilnehmen will; jedem der auch die Grundlagen dieses Schicksals kennen lernen möchte. Dank der auf vielen Reisen gewonnenen persönlichen Anschauung des Autors besitzt der Atlas auch die dazu nötige Aktualität.